Scranton Wochenblatt.

21. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 27. August 1885. **Nummer 35.**

cranton Wochenblatt,

Erscheint jeden Donnerstag Morgen.

Frit Wagner,
Eigenthümer und Herausgeber.

Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription.....$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei..... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten

der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

Dr. L. M. Gates,
Office und Wohnung. Handley's Block, 210 Wyoming Avenue.
Office Stunden. 8 zu 9 Morgens. 1 zu 3 Nachmittags. 6 zu 8 Abends.
Telephone.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
313 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Aladastine zum Anstrich für Wände und Decken.

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein kann.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch,- Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
Großen Schieß - Gallerie, und Kegel-Bahn.

Ziegler's Hotel,
325 Lackawanna Avenue,
P. Ziegler, Eigenthümer.
Reisende finden hier vorzügliche Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen.
Austern zu jeder Tageszeit.
Privatzimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.
Die feinsten Weine, Champagner und Liqueuren.

Scranton Spar-Bank,
und
Trust-Compagnie,
426 Lackawanna Avenue,,
nimmt Gelder an für Sparzwecke und zahlt Interessen dafür am ersten Tage des Januar und des Juli jedes Jahr. Die Bank nimmt ferner Bonds oder versiegelte Geldpackete zum Aufbewahren an, und berechnet dem Eigenthümer eine kleine Rente. Nach einem Befehl der verschiedenen Courten von Lackawanna County ist diese Bank als Depositorium aller an das Gericht zu zahlenden Gelder gemacht. Regierungspapiere werden ge- und verkauft.
E. N. Willard, Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.
L. A. Waters, Sekr.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

James Woolsey & Co.,
(Limited.)
Contraktor und Baumeister,
Händler in Bauholz jeder Art.
312 & 314 Forest Straße, Scranton, Pa.

Geo. Fritz,
Händler in Sattler-Eisenwaaren,
Pferde-Bekleidungen, Geschirren, Lederriemen, Koffern, Reisetaschen etc. Fennell's Pferdestiefeln und Clippers.
410 Lackawanna Avenue.

Gustav Cossa,
Pianist,
Box 115. Scranton Pa..

Tutt's Pillen
Seit 25 Jahren in Gebrauch.
Der größte medizinische Triumph des Zeitalters.
Symptome einer trägen Leber:
Appetitverlust, Verstopfung der Därme, Kopfschmerz nebst einem dumpfen Gefühl im Hinterkopf, Schmerz unter dem Schulterblatt, Druckempfindung nach dem Essen nebst Abgeneigtheit gegen körperliche oder geistige Anstrengung, Reizbarkeit der Stimmung, Niedergeschlagenheit nebst einem Gefühl vernachlässigter Pflicht, Mattigkeit, Schwindel, Herzklopfen, Gelbe vor den Augen schwimmend, Kopfweh über dem rechten Auge, Unruhe, beängstigende Träume, hochgefärbter Urin und
Hartleibigkeit.
Tutt's Pillen sind bei derartigen Fällen besonders geeignet; eine Dosis bewirkt eine solche Ebenfüllung, daß der Patient besser erkannt.
Sie stärken den Appetit und verursachen, daß der Körper an Fleisch zunimmt; somit wird der Organismus durch sie genährt, und durch ihre tonische Wirkung auf die Verdauungsorgane die Regelmäßigkeit des Stuhlgangs bewirkt. Preis 25 Cts. 44 Murray St., N. Y.
Tutt's Haar-Färbungsmittel.
Grauen Haar oder Bart-Haar durch eine einzige Application dieses Färbemittels in glänzendes Schwarz verwandelt. Es wirkt auf der Stelle, eine natürliche Farbe verleihend. Bei Apothekern zu haben, oder gegen Empfang von $1 per Express versandt. Office: 44 Murray St., New York.

Hinsdell Kleider Haus.

Für der Menschheit neue Kleider
Sorgt der stets fidele Schneider,
Nimmt das Maß und schneidet zu,
Stichelt ohne Rast und Ruh.

Wer da will, daß auf 'nem Balle
Allen Damen er gefalle,
Gehe hin zum Hinsdell schnell,
Damit er ihm auf der Stell'

Kunstgerecht das Maß kann nehmen
Zu 'nem schönen und bequemen
Anzug, glatt und wohlgenäht,
Der ihm äußerst nobel steht!

Denn das Sprichwort gilt noch heute:
„Schöne Kleider machen Leute!"
Wer recht nobel ausstaffirt
Wird gehörig respektirt.

Kleiderhändler,
Herren-Schneider,
und Fabrikanten,
400 und 402 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Die Lackawanna County Fair

wird abgehalten auf dem Grundstücke der Lackawanna Ackerbau Gesellschaft am 22., 23., 24. und 25. Sept., und es wird erwartet, daß dieses eine der erfolgreichsten Ausstellungen von Zuchthieren und Rennpferden sein wird, die je in Scranton stattfanden.

An die erfolgreichen Aussteller werden $6000 in Prämien verschenkt.

Kaufleute, Professionisten und Fabrikanten bereiten sich Alle vor, ihre Produkte auszustellen, und aus großer Entfernung werden Ausstellungsobjekte kommen.

Stadtrath.

Regelmäßige Sitzung des Select Council am Donnerstag Abend.

Der Stadtgeometer berichtete, daß noch $750 nöthig seien, um die Stone Avenue Brücke fertig zu machen. Ferner berichtete er zu Gunsten des von Dr. Wehlau offerirten Austausches eines Grundstückes an Sanderson Avenue gegen ein solches an Monsey Avenue. Auch über verschiedene Grenzüberschreitungen von Privatpersonen auf städtisches Eigenthum, besonders in Hyde Park, erstattete er Bericht.

Stadtcontrolleur Dimmick machte in einer Eingabe darauf aufmerksam, daß ihm für die Reparatur der Lackawanna Avenue Brücke Rechnungen zum Betrag von $5732.40 vorgelegt worden seien, während der Contrakt für $4000 laute. Er könne den Zahlungsanweisungen seine Unterschrift nicht geben, ausgenommen jeder Zweig des Stadtrathes passire einen dahin zielenden Beschluß mit einer Zweidrittelsmehrheit. An das Finanzcomite und den Stadtanwalt verwiesen.

Dem M. J. Mahon wurde eine Forderung von $58 für Dienste verwilligt, die er als Spezialpolizist an der Lackawanna Avenue Brücke geleistet.

Die Verordnung zur Zurückerstattung der ungesetzlich erhobenen 2½ Mill Steuer passirte endgültig.

Dürr reichte eine Resolution ein, welche eine Vermehrung der städtischen Schuld um $100,000 (!!!) bezweckt. Bonds sollen für den Betrag ausgestellt und das Geld dazu verwendet werden, die Lackawanna Avenue, von der Brücke bis zur Jefferson, und die Penn Avenue, von der Lackawanna bis zur Carbon Straße, zu pflastern. Dem Finanzcomite und Stadtanwalt zugewiesen.

Eine Verordnung, die $225 für eine Stützmauer an dem Ausgang des Railroad Avenue Abzugskanales bewilligt, wurde eingereicht.

Nach einigen anderen unwesentlichen Geschäften erfolgte Vertagung bis heute (Donnerstag) Abend.

Die Sitzung des Common Councils am Montag Abend wurde mit gerade einem Quorum eröffnet.

Dem Stadtgeometer wurde eine Woche Urlaub bewilligt, um mit verschiedenen Stadträthen einige Städte der dritten Klasse besuchen zu können.

Der Mayor wies in einer Eingabe auf den Zustand des Stationshauses und empfahl eine sofortige Reparatur desselben.

Ein Beschluß wurde angenommen, die Strafrist für Nichtbezahlung der Steuern bis zum 1. Oktober auszudehnen.

Nach Passirung einer Masse Rechnungen erfolgte Vertagung.

Sängerfest-Nachklänge.

Die „Expreß" von Wilkesbarre sagt, der Picnicplatz sei schlecht gewählt und es wäre eine Hundeschünderei gewesen, den Vereinen zuzumuthen, einen so miserablen Weg nach einem Stück Erde zu machen, wo nur die einfachsten Vorbereitungen für ein Picnic getroffen waren; der Regen sei eine gerechte Strafe dafür gewesen. Die sorgfältig ausgearbeitete Festrede des Hrn. L. Fürth sei das Einzige gewesen, was Anerkennung verdient hätte. Die Glaspokale nennt er ein billiges, jedoch anerkennenswerthes Erinnerungszeichen. Der Sängerbund hat Hrn. Fürth (seinem Herbergsvater) eine schwere silberplattirte Theemaschine zum Geschenk gemacht. Die Liedertafel stattet Hrn. Schweiger in Honesdale und seinen Hausgenossen warmen Dank für Bewirthung und Behandlung ab. L. Weber, Jäger und Filz sollen die von den Damen bevorzugten Sänger gewesen sein, was nicht gerade vom besten Geschmack Zeugniß ablegt.

Der „Honesdale Herald" sagt: „Wir weichen nicht gerne von unserer Absicht ab, irgend einen einzelnen Verein zu detailiren, glauben aber man wird uns vergeben, wenn wir sagen, daß nach unserer Ansicht der Vortrag der Scranton Sängerrunde am besten von irgend einem gegeben wurde".

Der „Wayne County Independent" bemerkt: „Die Concordia, Sängerbund und Scranton Liederkranz waren außerordentlich erfolgreich mit ihren Vorträgen, obschon der Honesdale Liederkranz unter seinem tüchtigen Dirigenten auch in Nichts nachstand, was zum guten Singen gehört".

Nachdem der „Honesdale Citizen" erwähnt, daß die Wilkesbarre Concordia „Mein Schifflein treibt inmitten" prächtig vorgetragen, sagt er weiter: „Das Lied der Sängerrunde von Scranton: „Krieger im Felde" war der best ausgeführte Chor auf dem Programm. Da war kein Fehler oder Makel daran, er war voll der exquisiten Harmonie und Musik. Nichts konnte die Zuhörer zufrieden stellen, als noch ein Lied von demselben Verein. Herr Hoschke verdient großen Credit für die Art und Weise, wie er die Sängerrunde führte".

Das Defizit des Honesdale Liederkranz beträgt etwa $250. Die sämmtlichen Rechnungen wurden einen Tag nach dem Feste ausgeglichen.

Die Honesdaler Zeitungen anerkennen die musterhafte Ordnung und den guten Geist der auswärtigen Besucher des Sängerfestes. Die Amerikaner lernen immer mehr begreifen, daß man trinken und doch ein anständiger Mensch sein kann.

Aus dem oberen Thale.

— An den Dolph Gruben in Winton sind die Arbeiter noch immer im Ausstande, weil der Besitzer sich weigert, Arbeiter von Jessup, die schon früher die Arbeit einstellten, zu beschäftigen.

— Der Minenaufseher der Pierce Kohlen Co. von Archbald, John Probst, und ein Mann Namens Christian Dippel gingen am Sonntag Nachmittag nach Jefferson Township, um in einem Teiche daselbst zu fischen; dabei schlug das Boot um und Probst ertrank. Der Verunglückte war etwa 30 Jahre alt und hinterläßt eine Familie.

— Henry Lichtenhorn und Ella Betzholt von Priceville wurden am Samstag zu einem glücklichen Paare vereinigt.

— Adam Peußer hat seine Stelle als Dockingboß letzte Woche aufgegeben. Die Ursache war eine Mädchenschürze.

— Eine Sektion der Salvation Armee von Hyde Park ließ sich am letzten Sonntag in Priceville hören, aber dieselben sangen und beteten nur tauben Ohren.

— In Priceville ging es letzten Samstag harmonisch zu. Zuerst war im Hause von Michael Betzold Hochzeit; derselbe hat nemlich einen Schwiegersohn bekommen. Herr Pfr. Zizelmann schmiedete das Paar in Scranton zusammen und Adam Peußer fungirte im Brauthause als Ceremonienmeister. Es ging hoch her!—Ferner fand im Grove Hause ein Pic Nic statt, mit dem unvermeidleichen Bummerahum Spiel. Auch die Father Mathew Temperenzler hielten ein Pic Nic, wobei es sehr ruhig zuging.

— Der Straßenzoll-Einnehmer zu Capouse, Jakob K. Zohler, führte am Dienstag ein Vögelein in's warme Nestchen. Die Auserwählte war Frl. Nettie Bird, von Washington Avenue in Scranton.

— John P. Williams von Olyphant ließ am Mittwoch Vormittag einen geladenen Revolver auf dem Bureau liegen; sein 5jähriger Sohn ergriffe die Waffe, während des Spielens damit entlud sich dieselbe und die Kugel drang dem Kleinen in das Gehirn und man hält die Wunde für tödtlich.

— Die öffentlichen Schulen in Carbondale werden am 31. ds. eröffnet.

Wayne County.

— Der große Bruch an dem D. & H. Kanal nahe Port Jervis ist reparirt und die Boote begannen ihre Fahrten wieder Anfangs letzter Woche.

— Die D. & H. Companie hat an den Moosic Gebirgen, nahe der Gravity Bahn, einen Picnic Platz mit bedecktem Tanzboden etc. eingerichtet.

— Es heißt in Hawley, daß die Pennsylvania Kohlen Companie für die Erie und Wyoming Valley Eisenbahn zwölf Lokomotiven, zehn Caboofes und eintausend Kohlenkarren bestellt habe und daß die Karren „Pennsylvania Kohlen Co." gezeichnet werden.

— Das Projekt einer Wasser Companie für Hawley wird erörtert.

— Die Hafernernte in Wayne County ist nur wenig vom Rost beschädigt worden.

— Die Scheuer von F. Koch in Clinton Township wurde am vorletzten Montag Abend vom Blitze entzündet und zerstört. Versicherung $500. Eine zweite, nur 6 Fuß davon stehende Scheuer wurde durch die Anstrengungen der Nachbarn gerettet.

— Constantin und Max Voigt, Brüder von A. F., reisten am vorletzten Dienstag von Honesdale nach Texas ab.

— Frau Margarethe Seelig von Texas Township wurde am letzten Mittwoch von Honesdale aus begraben. Sie war drei Jahre krank und erreichte ein Alter von 54 Jahren.

— In Seeleyville starb am vorletzten Sonntag nach einer Krankheit von 3 Monaten Christian Erk im Alter von 64 Jahren. Der Verstorbene wurde am 19. Febr. 1821 in Nilla, Deutschland, geboren, kam 1840 nach Amerika und 1850 nach Wayne County, wo er sich durch seinen industriellen Eifer rasch einen Ruf erwarb. Er war ein erfindungsreicher Kopf und stellte mehrere Maschinen her, die beim Anfertigen von Holzstäben von großem Vortheile sind. Erk hinterläßt eine Wittwe und sieben Kinder.

Bedroht auf allen Seiten

durch Malaria, wie sollen wir der furchtbaren Ansteckung entgehen? Das ist die Frage, welche die Bewohner der Schüttelfiebergegenden an sich stellen. Die Antwort kommt von früheren Patienten, welche Jahre lang den Heimsuchungen der periodischen Plage durch den schützenden Einfluß von Hostetter's Magenbitteren entgangen sind. Wenn die Nothwendigkeit für die Anwendung von Verdeugungsmaßregeln eintritt, gebrauche man sofort dieses Verhütungsmittel. Es regulirt die Leber, erleichtert die Verdauung und mezt Unreinheiten, wenn sie im Organismus vorhanden sind, durch Beförderung gesunder Thätigkeit der Därme und der Nieren aus. Man thue bei Zeiten dazu. In allen Gegenden wo miasmatische Dünste Krankheit erzeugen, muß man unbedingt mit einer Schutzwehr versehen sein, und dies gilt auch dann, wenn man sich an solchen Orten nur kurze Zeit aufzuhalten denkt. Niemand kann unbeschädigt auch nur für eine kurze Zeit Sumpfluft einathmen. Das Bittere ist ein vorzügliches Eigenmittel gegen Rheumatismus, Entkräftung und Nervenschwäche. Man halte es in Bereitschaft.

Das Thal abwärts.

— Die Arbeiter der Amity Kohlen Co. sind sehr erfreut darüber, daß durch den Ankauf der Werke Seitens der D. L. & W. Co. die ewigen Närgeleien voraussichtlich ein Ende erreicht haben.

— Während des schweren Gewitters am Mittwoch Nachmittag traf der Blitz einen nahe der katholischen Kirche in Minooka stehenden Baum und von zwei unter demselben spielenden Kindern wurde das eine getödtet, das andere betäubt. Die Verunglückte hieß Maggie Brennan und war sieben Jahre alt. Es ist unverantwortlich leichtsinnig, Kinder während eines Gewitters unter einem Baume sich aufhalten zu lassen.

— Der Trubel der Amity Kohlen Companie hat sein Ende noch nicht erreicht. Das Land ist von Isaak B. Feltes gemiethet worden und dieser will jetzt Schritte thun, um den Miethsvertrag für ungültig zu erklären.

Liste deutscher Briefe.

Joseph Beihofer,	Martin Dulik,
L. Grunberger,	L. C. Graff,
John Geting,	Mrs A M Kreuger,
J. Kelermann,	William Luz,
Henry Reifer,	John Schuster (2)
Irwin Stein,	Julia Sims,
Mrs. Wm. Schadt,	Hermann Voß.

Dunmore.

— Frau John B. Smith, die Gattin des Superintendenten der Pennsylvania Kohlen Companie, erlag am Mittwoch einem Herzleiden.

Pittston.

— William F. und Emma J. Robbins, resp. 16 und 12 Jahre alt und Kinder von W. L. Robbins von Wyoming, verließen am 12. August ihre Wohnung, und sind seitdem nicht gesehen worden.

— Unser geachteter Landsmann Louis Seibel wurde am Freitag Abend zum Feuermarschall der Stadt ernannt. Seibel ist zwar kein Feuermann, aber sonst tüchtig und energisch und ein bedeutender Grundbesitzer, der das Amt gewiß im öffentlichen Interesse verwalten wird. Jetzt fehlt Pittston noch ein Sanitätscomite und eine bezahlte Polizeiforce, um die städtische Verwaltung zu einer effektiven zu machen.

— In Pittston ist eine Bewegung angebahnt worden, die Stadt und West Pittston als eine „City" der fünften Klasse inkorporirt zu haben. Wir möchten unseren Freunden rathen, den Größenwahnsinn aufzugeben, denn er bringt nur eine große Schuldenlast.

— Bei Gelegenheit eines Handelsmarken-Prozesses in London, England, wurde bewiesen, daß über eine Million Flaschen St. Jakobs Oel in den letzten Jahren verkauft wurden.

☞ Trinkt Duffy's Pure Malt Whiskey. Zum Verkauf bei Peter Ziegler.

☞ Große Auswahl in Frühjahrs-Hüten und Kappen, Hemden, Halsbinden, Schirme, Spazierstöcke zu billigsten Preisen, bei Chas. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue.

(Aus dem „Erie Tageblatt.)

Wohl zu beachten!

Doktor Germer sagt:

Die Hauptverbreiter von ansteckenden Krankheiten sind die sogenannten Leichenkutschen, deren Unfug er nächstens ein rasches Ende machen wird.

Gesetzt den Fall: eine Familie verliert ein liebes Kind am Scharlach, den Masern, der Diphtherie oder der Cholera. Der Mann ist arm, läßt den Leichnam gehörig desinfiziren und fährt mit seiner Frau die Leiche, wohl verpackt, nach dem Gottesacker. Es wird Niemand etwas dagegen einwenden, wenn der Kutscher nachher den Wagen ausputzt, ausschwefelt und auslüftet und nicht sogleich andere Passagiere, z. B. eine Frau mit ihren Kindern, die für solche Krankheiten sehr empfänglich sind, an's Eisenbahn-Depot oder sonstwohin fährt.

Wenn aber so eine Familie, die ihr Kind verlor, dasselbe in eine Kutsche legt, nicht gehörig desinficirt, um mit der Leiche noch Staat zu machen—und vier andere Schulkinder als Träger im geschlossenen Wagen meilenweit zum Gottesacker fahren läßt und der Ansteckung aussetzt,—so ist das nicht nur Unsinn, sondern geradezu ein Verbrechen. Je schneller dieser Geschichte ein Ende gemacht wird, um so besser, und wir hoffen, daß kein vernünftiger Mann seinem Kinde erlaubt, in einer solchen Leichenkutsche zu fahren.

— Der diesjährige, soeben vollendete Staats-Census von New Jersey ergibt eine Bevölkerungszunahme in jenem Staate, die allgemein überraschen wird. Dieselbe beträgt (mit 1880 verglichen) 145,709 Köpfe in einer gesammten gegenwärtigen Einwohnerzahl von 1,276,825, also nahezu 12 Prozent seit 5 Jahren.

Von der Südseite.

O, Herr, halt ein mit deinem Segen,
Für das bischen baar Geld ist's plenty Regen.

Ende dieser Woche schließt Herr Chas. Wm. Weber seine Sommerschule im Erdgeschoß der Presbyterian Kirche an Cedar Avenue und am 1. Sept. beginnt in demselben Lokale der neue Kursus seiner Tageschule. Die meisten Kinder, welche die letzten zwei Monate von Hrn. Weber unterrichtet wurden, haben wirklich erstaunliche Fortschritte im Lesen und Schreiben gemacht und würde der unermüdliche Lehrer wohl thun mit seinen Zöglingen eine öffentliche Prüfung zu veranstalten, um auch den Eltern und dem Publikum überhaupt die Resultate seiner Lehrmethode vor Augen zu führen.

☞ Brown's Bee Hive ist Hauptquartier für Koffer, Handtaschen, etc.

Das von Herrn Henry Hessinger vor Kurzem käuflich erworbene Haus an Pittston Avenue, nahe Willowstraße, ist am Montag endlich von seinen letzten Bewohnern geräumt worden und wird jetzt für seine künftige Bestimmung als Möbel-Waarenlager passend eingerichtet. Wie wir hören, wird sich Herr Hessinger auch dem Leichenbesorger-Geschäft widmen.

Versammlung der Sängerrunde am nächsten Dienstag Abend, den 1. September.

Am Donnerstag letzter Woche feierte Ernst Reidenbach, ältester Sohn des Schuhmachers J. J. Reidenbach von Pittston Avenue, seinen 21. Geburtstag. Wieder ein Demokrat mehr in der 11. Ward!

Fräulein Mary Schumacher nebst Bruder Louis befanden sich unter den Vielen, welche sich von dieser Seite an der Excursion der Y. M. C. A. nach Canada und den Niagara Fällen betheiligten.

Supt. Leo. Schimpff ist Liebhaber eines guten Bratens und hält sich zu diesem Behufe und nebenbei zum Eierlegen eine Anzahl Hühner. Als er am Sonntag das Hühnerhaus öffnete, fand er vierundzwanzig der Thiere getödtet. Ob ein Raubthier oder Mensch die Schlächterei gethan, ist nicht zu sagen.

Der Bericht, daß Samstag Nacht während des Pic Nics auf der Insel ein Mädchen erschossen worden sei, entbehrt jeder Begründung und ist lediglich müssiges Geschwätz.

Das Leichenbegräbniß der am Samstag Nachmittag verstorbenen Frau Ann Boland von Pittston Avenue fand am Montag Vormittag unter großartiger Betheiligung statt; es befanden sich nicht weniger als 84 Wagen im Trauerzuge.

Im Biervierdel der Elften ging's am Montag Abend und bis spät in die Nacht hinein lebhaft zu. Den Anstoß gab der 21ste Geburtstag von Phillip Robinson. Das Geburtstagskind wurde zuerst von den Brauereiarbeitern mit einem hübschen gepolsterten Sessel beschenkt. Abends um 9 Uhr wurde ihm von der Concordia Band ein Ständchen gebracht und Phillip lud dann die ganze Gesellschaft nach Schimpff's Germania Halle ein, wo das Bier in Strömen flos und bis zum frühen Morgen getanzt wurde.

Die Freiligrath Loge nahm am Montag Abend wieder zwei neue Mitglieder auf,—einer derselben war Küfermeister L. Bachmann. Nach der Versammlung marschirten die Logenbrüder nach Bachmann's Lokal, wo drei Fäßchen Gerstensaft vertilgt und dabei in der Halle bis um Mitternacht getanzt wurde. Die Loge zählt jetzt 80 Mitglieder und hat ein Kapital von $1100.

Christ Fickus zog am Montag in sein neues Lokal an Cedar Avenue (das früher von Hankarl Dipprie bewohnte) ein. Er hat dasselbe in wirklich prachtvoller Weise einrichten lassen.

Am nächsten Montag wird Herr H. Gräbner sein neues Lokal, 710 Pittston Avenue, dem er den Namen „Altdeutsche Bierstube" beigelegt hat, mit einem freien Lunsche eröffnen. Der Wirth ist den meisten Deutschen unserer Stadt wohlbekannt; seiner Stellung plötzlich beraubt und durch seine Kurzsichtigkeit zu jeder gewöhnlichen Beschäftigung untauglich, mußte er irgend Etwas beginnen, um seine zahlreiche Familie zu ernähren, und schloß sich daher der großen Zahl Jener an, die als Jünger von Gambrinus eine bescheidene Existenz fristen. An diesem, seinem Ehrentage, bittet er freundlichst um einen recht zahlreichen Besuch und wird sich durch zuvorkommende Bedienung dafür erkenntlich zeigen.

John G. Hartmann und Frau kehrten am Donnerstag nach einer mehrwöchentlichen Abwesenheit von Bloomsburg zurück.

Die Scheuer der M. Robinson Brauerei wurde während des Sturmes am Freitag Nachmittag vom Blitze getroffen und zum Betrag von $50 beschädigt.

Die Verbesserungen an Pittston Avenue schreiten rüstig vorwärts.

Auf das heute (Donnerstag) stattfindende Pic Nic der St. Mary's Gemeinde machen wir hiermit wiederholt aufmerksam. Der Reinertrag der Festlichkeit ist zum Benefiz der Kirche und daher einem guten Zwecke gewidmet und es ist dafür gesorgt, daß es an Unterhaltung nicht fehlt. Ein Doppelquartett des Scranton Liederkranz hat seine Theilnahme zugesagt. Außerdem betheiligen sich der Kirchenchor und die Taylorville Band.

Steuerkollektor Chas. S. Gelbert zahlte am Montag wiederum $450 an den Countyschatzmeister;—dies macht jetzt im Ganzen $2303.22 an einem Gesammt-Duplikate von etwa $3000. Einen besseren Ausweis wird kaum ein anderer Collektor geben können.

☞ Feigenspan's berühmtes Newark Lager und Ballantine's Export Bier ist immer zu haben beim Fäßchen oder Dutzend Flaschen bei Michael Miller, 434 und 436 Cedar Avenue; desgleichen die besten Kutschen und Pferde zu verleihen. Alle Bestellungen bei Post oder Telephon pünktlich ausgeführt.

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

Keiper & Sherman,
Bretzel- und Cake-Bäcker,
hinter 327 Beech Straße, Südseite.
Die Obigen haben nahe dem Neptune Spritzenhause eine Kuchen- und Bretzel-Bäckerei eröffnet, werden sich bestreben, einen guten Artikel zu billigsten Preise zu liefern und ersuchen die Deutschen um geneigte Kundschaft.

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Hause des Herrn Michael Miller, No. 430 Cedar Avenue, 11. Ward. 39
Offiestunden; 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

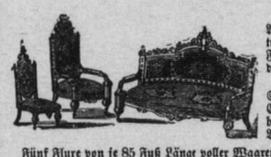
F. L. Terppe,
Deutscher Apotheker,
(früher in C. E. Chittenden's).
510 und 512 Cedar Avenue.
☞ Rezepte werden prompt und gewissenhaft zubereitet. Nur erste Klasse Waaren werden gehalten.
Telephon-Verbindung mit allen Aerzten.
☞ Apotheke offen Tag und Nacht.
Freundliche und reelle Bedienung meiner geehrten Kunden soll mein Bestreben sein.
Mit Achtung
17 F. L. Terppe.

Thatsachen sprechen mehr als alle Marktschreiereien!
Wollt Ihr davon überzeugt sein, so sprechet vor in
Gebr. Sutto's Kleidergeschäft,
326 Lackawanna Avenue,
und Ihr werdet finden, daß unser Vorrath von Kleidungsstücken für
Männer, Jünglinge, Knaben und Kinder,
in jeder Hinsicht der beste in der Stadt ist. Die Kleider sitzen wie angemessen, sind nach der neuesten Mode und vom feinsten ausländischen sowohl als inländischen Fabrikate.
Preise billig und der Zeit angemessen
Cravatten Hemden. Kragen und Strümpfe die neuesten Moden, in großer Auswahl.
Kommet Alle und Jeder. Das Sehen kostet Nichts.
Gebrüder Sutto, 326 Lackawanna Avenue.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch- und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

P. SCHERER & CO.,
(Nachfolger von John Sattig. Etablirt 1841.)
11 Barclay Street, nahe dem Broadway, New York.
Importeure von Rheinweinen,
Clarets, Cognacs, Gins, Etc.
Haupt-Niederlage aller europäischen und hiesigen Mineralwasser.
General-Agenten für das berühmte Bethesda Wasser, Waukesha, Wisc.
Agenten für Duffy's Pure Malt Whiskey.

SCRANTON FURNITURE HOUSE.
Das größte deutsche Möbelgeschäft in Nord-Pennsylvania.
221 und 223 Lackawanna Avenue.



Gepolsterte Waaren jeder Art, die größte Auswahl von Parlor Suits, Lounges, Matratzen, Kissen u. s. w., Alles unser eigenes Fabrikat. Reparaturen im Polsterfache werden schnell, dauerhaft und billig angefertigt.
Ferner die größte Auswahl von Bedroom Sets aus Walnut, Mahogany, Kirschen, Eschen und Ahornholz, zu Preisen von $18 bis $200. Ebenso alle anderen Möbeln jeder Beschreibung.
Fünf Flure von je 85 Fuß Länge voller Waaren. Sprecht bei uns vor und überzeugt Euch, daß Ihr besser und billiger bedient werdet als sonstwo.

Joseph Gardner,
Backsteinleger und Pflästerer,
625 Maple Straße, Südseite.
Alle Arbeit in meinem Fache hübsch und pünktlich ausgeführt, besonders der Bau von Cisternen bestens besorgt. 29

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
☞ Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.
Bedienung pünktlich und reell. 25

Gustav Krämer,
Metzger und Wurstgeschäft,
904 Pittston Avenue.
Der Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er auch das ehemalige Horbach'sche Geschäft,
607 Cedar Avenue.
käuflich erworben hat und in Verbindung mit dem obigen betreibt. Es wird stets sein Bestreben sein, die Kunden der beiden Geschäfte mit allen Sorten von frischem Fleisch und Wurst erster Qualität reell und prompt zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.
Gustav Krämer.

John Scheuer's
Brod- und Kuchen-
Bäckerei,
340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,
— und —
Scheuer's
Excelsior
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopffabrik, Süd Scranton.
Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.
Bedienung reell und pünktlich. 36

Henry Hessinger,
Möbelschreiner,
433 Birch Straße, Südseite.
Den Deutschen hiermit zur Anzeige, daß ich mich selbstständig als Möbelschreiner etablirt habe und alle in mein Fach einschlagenden neuen Arbeiten und Reparaturen pünktlich besorge, ebenso die feineren Arbeiten an Häusern und Einrichtung für Geschäftslokale.

Henry Mailänder,
Deutsche Wirthschaft
1029 Süd Washington Av.
Vorzügliche Getränke bei guter Bedienung. Samstag und Sonntag Eis Cream.

Peil & Gscheidle,
Fabrikanten von leichten und schweren
Wagen, Kutschen und Schlitten,
Werkstätte, No. 431 Cedar Avenue, Ecke von Hickory Straße.
Pferdebeschlagen.
Reparaturen aller Art werden prompt und dauerhaft zu dem billigsten Preise besorgt.
Conrad Peil, Schmied.
Louis Gscheidle, Wagner.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Brüune, deutsches Sinment, Jamaica Ingwer, Niehpulver und viele andere Artikel. 9

Philip Robinson's
Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Walter's Bitters.
Ein sicheres Mittel gegen
Verstopfung, Magenleiden
und ähnliche Gebrechen.
1 Dr. Henry Walter, Prop.

John Klein,
No. 436 und 438 Alderstr., 11. Ward,
widmet seinem Geschäfte als
Leichen-Besorger
spezielle Aufmerksamkeit und hat in Verbindung mit demselben einen
Leihstall
eröffnet, so daß er für Begräbnisse Kutschen nach Wunsch liefern kann.

Chas. Hampel,
— Händler in —
Groceries, Provisionen,
etc., etc.,
427 Pittston Avenue.
Hat Alles vorräthig, was an Lebensmitteln und Spezereien in einer Familie gebraucht wird, ist durch praktische Kenntniß des Geschäftes befähigt, billiger und besser einzukaufen, als viele Andere, bedient reell und liefert Waaren nach jedem Stadttheile. Er ladet die Deutschen jenes Stadttheiles freundlichst zu einem Besuche ein. 4

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Au